

NEIN ZUM KRIEG!

Нет войне! NO TO WAR! Ні війні!

Der Krieg in der Ukraine droht weiter zu eskalieren. Nachdem der russische Angriff und die daraus entstandenen Kämpfe wohl schon zigtausend Opfer, darunter zahlreiche Zivilisten gefordert hat, ist ein Ende nicht absehbar. Mit dem Argument, den Menschen in der Ukraine helfen zu wollen, schicken die NATO-Staaten immer mehr Waffen in das umkämpfte Land. Nun wird auch Deutschland zum Lieferant schwerer Waffen. Immer mehr ist von westlichen Politiker zu hören, man wolle Russland militärisch schwächen. Auf der anderen Seite zeigt sich die russische Regierung entschlossen, ihre Kriegsziele zu erreichen. Droht hier ein langwieriger, opferreicher Krieg oder gar seine Ausweitung auf ganz Europa? Wir haben den fachkundigen Journalisten und Friedensaktivisten Andreas Zumach eingeladen, uns seine Einschätzung der Lage und möglicher Entwicklungen darzustellen. Folgende Fragen sollen angesprochen werden:

- **Sind Waffenlieferungen und eine massive Aufrüstung der Bundeswehr friedensfähige Maßnahmen oder wird Deutschland so schrittweise zur Kriegspartei?**
- **Wie können die Gefahren einer kurz- und langfristigen Eskalation durch politische und ökonomische Entscheidungen gebannt werden?**
- **Verfolgen USA und EU die gleichen Interessen?**
- **Welche Chancen gibt es (noch) für eine Europäische Friedensordnung?**
- **Was kann/soll die Friedensbewegung jetzt tun?**

Diskussionsveranstaltung mit

Andreas Zumach

Journalist und Friedensaktivist

Di. 07. Juni 22, 19:30 Uhr

Ev. Gemeindehaus Heven, Steinhügel 38

www.wit-friedensforum.de

Veranstalter::



**Wittener
Friedensforum**



Freundeskreis Witten-Kursk



**Deutsche Friedensgesellschaft -
Vereingete Kriegsdienstgegnerinnen
Witten-Hagen**